

Aus dem Verbandsgemeinderat

Am 12.02.2009 fand in Jünkerath, im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses, eine öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Obere Kyll statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Mitteilungen

Sachverhalt:

1. Konrektor Graf Salentin Schule
Mit Schreiben vom 29.12.2008 hat die ADD Herrn Raoul Roth mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben eines Konrektors an der Graf-Salentin Schule in Jünkerath beauftragt.

2. Umstellung des Rechnungswesens auf „Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz“
Bürgermeister Arenz unterrichtete über die enormen Probleme bei der Umstellung des Rechnungswesens auf die „Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz“. In diesem Zusammenhang hat am 10.02.2009 ein intensives Gespräch mit dem Leiter von DATEV-Kommunal und dem Projektleiter stattgefunden.
Schwerpunktmäßig wurden folgende Problembereiche angesprochen:
 1. Mittelbewirtschaftung (Anordnungswesen)
 2. Einheitskasse (Supermandant, 21 Untermantanten, früher Haushalte)
 3. Einnahmehbeschaffung (Steuer- und Abgabenbescheide, Verbrauchsabrechnung)
 4. Haushaltspläne 2009 (nicht vor Ende April 2009).Laut dem Leiter von DATEV-Kommunal hat DATEV die Besonderheiten des rheinland-pfälzischen Haushaltsrechts unterschätzt, glaubt aber, die Probleme mit personeller Unterstützung von DATEV in aller Kürze bewältigen zu können. Mehrkosten entstehen der VG hierdurch nicht.

Untreuefall vom 30.01.2009

Sachverhalt:

Über den Geschehensablauf wurden die Mitglieder des Verbandsgemeinderates am Tag der Aufdeckung des Falles am frühen Abend des 30.01.2009 von Bürgermeister Arenz per Email bzw. per Fax ausführlich informiert. Am Vormittag des nächsten Tages haben die Beigeordneten und die Fraktionen in einem Gespräch weitergehende Informationen erhalten.

In der Wohnung des Mitarbeiters hat die Kripo einen Betrag von 830 € sichergestellt und dem Büroleiter übergeben. Am 04.02.2009 wurde die Zustimmung zur außerordentlichen Kündigung des Arbeitsverhältnisses beim Integrationsamt Trier beantragt. Dieses hat innerhalb von 14 Tagen hierzu Stellung zu nehmen.

In einem direkten Vergleich des Gebührenaufkommens für die Jahre 2006 - 2008 an Kfz-Zulassungsgebühren konnten laut Mitteilung der Dauner Zulassungsstelle vom 06.02.2009 keine besonderen Auffälligkeiten festgestellt werden. Der Gebührenanteil der Außenstelle Jünkerath beträgt im Mittel 22 %.

Der Gesamtumsatz der Gebührenkasse bei unserer Kfz-Zulassungsstelle stellt sich wie folgt:

2004	163.471,33 €	
2005	165.799,25 €	+ 2.327,92 €
2006	180.732,88 €	+ 14.933,63 €
2007	180.638,01 €	- 94,87 €
2008	183.743,52 €	+ 3.105,51 €

Im Mehraufkommen 2008 sind rund 2.100 € Gebühren für Abfallsäcke enthalten, die durch Aufgabenverlagerung seit Februar 2008 zusätzlich von der Gebührenkasse vereinnahmt werden. Der Anteil 2008 für Kfz-Gebühren beträgt rund 132.870 € (72,3 %). Aus vorstehenden Zahlen ergeben sich nicht unbedingt Anhaltspunkte dafür, dass in der Vergangenheit größere Beträge unterschlagen wurden.

Mit Schreiben vom 10.02.2009 hat die Kreisverwaltung Vulkaneifel, Abteilung Kommunales und Recht angeordnet, dass die Verbandsgemeindeverwaltung Obere Kyll in eigener Zuständigkeit eine möglichst kurzfristige Prüfung des Falles durchführen soll, um ggfls. danach festzulegen, inwieweit eine weitergehende Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt angezeigt ist. Mit der Detailprüfung der Unterlagen wird an diesem Wochenende begonnen. Entsprechende Vorarbeiten sind bereits veranlasst .

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom vorstehenden Sachverhalt.
Die einzelnen Fraktionen nahmen zu dem Vorfall Stellung.

Schulentwicklungsplanung Landkreis Vulkaneifel - Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) Hillesheim/Obere Kyll - Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen und einer mangelnden Akzeptanz der Schulform „Hauptschule“ wird das Land Rheinland-Pfalz voraussichtlich in diesem Frühjahr ein neues Schulgesetz verabschieden, mit dem ab dem Schuljahr 2009/2010 alle bisherigen Haupt- und Realschulen sowie die Regionalen Schulen in eine neue Schulform „Realschule plus“ überführt werden. Als allgemeinbildende Schulen wird es dann nur noch Grundschulen, Realschulen plus, Integrierte Gesamtschulen (IGS) und Gymnasien geben.

Die sich verändernde Schullandschaft war Auslöser dafür, dass der Landkreis Vulkaneifel mit den Verbandsgemeinden die Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, mit einer Schulentwicklungsplanung beauftragt hat. Der Schulentwicklungsplan soll voraussichtlich in der Sitzung des Kreistages am 02. März 2009 beraten und beschlossen werden.

Als Ausfluss aus den bisher gewonnenen Erkenntnissen sind in jüngster Zeit Gespräche zwischen den Verantwortlichen der Verbandsgemeinde Obere Kyll und der Verbandsgemeinde Hillesheim geführt worden, ob eine Zusammenarbeit in Form einer gemeinsamen Integrierten Gesamtschule (IGS) mit Standort in Jünkerath und Hillesheim Sinn machen könnte oder nicht.

Zu der Schulträgerausschusssitzung am 29.01.2009 waren der Projektleiter, Herr Krämer-Mandau, sowie die Vertreter der Kreisverwaltung Vulkaneifel, die Herren Dezernent Uli Diederichs und Abteilungsleiter Heinz-Peter Hoffmann eingeladen.

Herr Krämer-Mandau hat in der Schulträgerausschusssitzung eine auf die mögliche IGS Hillesheim/Obere Kyll abgestellte Präsentation vorgestellt, die er in dieser Verbandsgemeinderatssitzung auch den Ratsmitgliedern vorgestellt hat.

Beschluss:

Nach Kenntnis der aufschlussreichen Präsentation von Herrn Krämer-Mandau und nach sehr eingehender Beratung beschließt der Verbandsgemeinderat, entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Ausschusses für Schulen, Jugend und Sport (Schulträgerausschuss), folgendes:

Die Verbandsgemeinde Obere Kyll begrüßt die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule Hillesheim/Obere Kyll. Der Verbandsgemeinderat stimmt der Einrichtung einer IGS und einer Kooperation mit der Verbandsgemeinde Hillesheim und dem Landkreis Vulkaneifel zu mit der Maßgabe,

1. dass dislozierte Standorte der IGS in Jünkerath und Hillesheim eingerichtet und
2. dass zumindest die Jahrgangsstufen 5 – 7 in Jünkerath unterrichtet werden.

Konjunkturpaket II - Sachstandsinfo, Beratung und ggfls. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informierte den Rat über den aktuellen Sachstand gemäß dem Schreiben von Verbandsdirektor Manns, Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz vom 04.02.2009 und der Regierungserklärung von Ministerpräsident Kurt Beck vom 04.02.2009. Beide Unterlagen liegen den Mitgliedern des Verbandsgemeinderates vor.

Der Vorsitzende unterrichtete weiter über die Ausführungen auf einer Tagung in Föhren am 03.02.2009.

Mit der Kommunalaufsicht wurde in der Angelegenheit ebenfalls Rücksprache genommen. Einzelheiten bezüglich Zuschussbeantragung, Antragsunterlagen, Finanzierungsnachweise pp. sind auch dort noch nicht bekannt. Seitens des Ministeriums wurde per Mail mitgeteilt, dass die Grundfragen der Förderung sehr kurzfristig dem Kreis und auch den Verbandsgemeinden zugeleitet würden.

In Absprache mit dem Kreis sollen die Maßnahmen der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinden bis Ende März 2009 in einer Prioritätenliste der Kreisverwaltung gemeldet werden. Wie dann fördertechnisch verfahren wird, steht leider noch nicht fest.

Welcher Investitionsrahmen und welche Förderquote einschließlich der differenzierenden Eigenanteile dann zum Tragen kommt, liegt auch noch nicht fest, ebenso der Umfang der vorzulegenden Unterlagen allgemeiner und fachingenieurmäßiger Art.

Fest steht jedoch, dass für die Durchführung einer Maßnahme ein einfacher Beschluss des zuständigen Gremiums ausreichend ist. Ein Haushalts- oder Nachtragsplan ist nicht erforderlich.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, folgende Maßnahmen seitens der Verbandsgemeinde auf eine Ausführung im Rahmen des Konjunkturpaketes II zu überprüfen (keine Priorität):

Generalsanierung Freibad Stadtkyll, Sanierung Graf-Salentin-Schule Jünkerath einschließlich notwendiger Lüftungsarbeiten im Hallenbad, Zentralsportanlage Obere Kyll in Jünkerath – Kunstrassenplatz und Kunststofflaufbahn-, energetische Sanierung der Turnhalle Stadtkyll, ggfls. mit Umbau in eine Mehrzweckhalle (gemeinsam mit OG Stadtkyll), energetische Sanierung der Grundschule Stadtkyll (Giebelbereich und Außenfassade zum Schulhof), energetische Verbesserungen an der Grundschule und Turnhalle Lissendorf

Die Ortsgemeinden sollen Ihre Wünsche ebenfalls bis Mitte März anmelden. Der Verbandsgemeinderat wird dann in seiner Sitzung am 26.03.2009 eine Prioritätenliste erstellen und der Kreisverwaltung vorlegen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt müssten dann auch alle Fragen hinsichtlich des Förderverfahrens abgeklärt sein..